

○ Hinweise zum Einsatz von Lehrwerken/ Materialien

Für die Arbeit im EP-Jahrgang wird das Lehrwerk *Découvertes Transition* (Klett 2023) verwendet. Hierin sind auch die neu zu vermittelnde Grammatik sowie der themenspezifische Wortschatz enthalten. Um den Übergang aus der Mittel- in die Oberstufe zu erleichtern, können in Abhängigkeit von der konkreten Lerngruppe zu Beginn des EP-Jahrgangs auch Materialien aus dem Lehrbuch *À plus 4* eingesetzt werden bevor mit der Arbeit mit *Découvertes Transition* begonnen wird. Als Nachschlagwerk für die bekannte Grammatik dient den Schülerinnen und Schülern das selbst angelegte Grammatikheft aus der Mittelstufe. Die Anschaffung des *Cahier d'activités* zum Lehrbuch ist möglich und liegt im Ermessen der unterrichtenden Lehrkraft. Zusätzlich können weitere authentische Materialien (u. a. BD, Filme, Lieder, Videos, weitere (literarische) Texte etc.) eingesetzt werden. Die im zweiten Halbjahr vorgesehene Lektüre wird von den Schüler*innen angeschafft. Für die eingeführten Operatoren und Textprodukte legen die Schüler*innen in EP eine Methodenblatt-Sammlung (digital oder analog) an, die in der Qualifikationsphase weitergeführt wird.

Im EP-Jahrgang wird im Unterricht und in Klausuren (Ausnahme: *Delf option*) das analoge zweisprachige Wörterbuch verwendet. In der Qualifikationsphase verwenden die Schüler*innen dann sowohl das zwei- als auch das einsprachige Wörterbuch in elektronischer Form.

Zu Beginn der Qualifikationsphase erhalten die Schüler*innen die *Französische Grammatik für die Mittel- und Oberstufe* (Cornelsen) als Leihgabe aus der Lernmittelbücherei. Im Verlauf der Qualifikationsphase ist eine Lektüre anzuschaffen. Für die thematische Arbeit im Unterricht wird kein Lehrwerk verwendet, stattdessen kommen unterschiedliche thematisch passende authentische Materialien zum Einsatz (Sachtexte, literarische Texte, BD, Filme, Lieder etc.).

○ Grundsätze der Leistungsbeurteilung

Die Gesamtbewertung der Leistung ergibt sich nach fachlicher und pädagogischer Abwägung aus den Ergebnissen der Unterrichtsbeiträge und der Leistungsnachweise, wobei die Unterrichtsbeiträge vorrangig berücksichtigt werden.

Die Unterrichtsbeiträge setzen sich aus verschiedenen erbrachten Leistungen zusammen. Hierzu zählen vor allem die Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Ergebnisse projektorientierten Arbeitens, Präsentationen, Beiträge zu Partner- und Gruppenarbeit, (Präsentation von) Hausaufgaben sowie regelmäßige Vokabel- und Grammatiktests. Die Unterrichtsbeiträge werden zweimal pro Halbjahr mit den Schüler*innen besprochen. Zur Förderung der Selbsteinschätzung beurteilen die Schüler*innen ihre Leistung mit Hilfe des Evaluationsbogens der EBS.

Die sprachliche Leistung in den Klausuren wird spätestens ab der Qualifikationsphase mit dem für das Abitur verbindlichen Beurteilungsbogen bewertet. Gleiches gilt für die Leistung in der Teilkompetenz Sprachmittlung sowie für die Sprechprüfung¹. Im EP-Jahrgang kann ein reduzierter, auf die geringere zu erwartende Komplexität angepasster Bogen verwendet werden.

Die Regeln zur Zeichensetzung werden zu Beginn der Qualifikationsphase eingeführt und entsprechend dem Kenntnisstand der Schüler*innen ab dann bewertet.

¹ Die Beurteilungsbögen finden sich unter: <https://za.schleswig-holstein.de/?view=2&path=1%20Abitur> (→ Prüfungsjahr). Der Beurteilungsbogen für die Sprechprüfung ist bei Englisch zu finden.

- Überblick über die Themen des Faches in den Jahrgangsstufen

Im Französischunterricht der Oberstufe setzen sich die Schüler*innen exemplarisch mit fachlich, gesellschaftlich und persönlich relevanten Themen in Hinblick auf die Vielfalt frankophoner Kulturen auseinander. Dabei werden kulturelle, politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche, geografische und geschichtliche Aspekte berücksichtigt. Bei der Auswahl der Themen für die jeweilige Lerngruppe werden die verbindlichen Themen des Zentralabiturs sowie die Vorgaben der Fachanforderungen berücksichtigt. Das Thema *France-Allemagne* ist verpflichtend in der Qualifikationsphase zu behandeln, sofern es nicht bereits Zentralabiturthema ist.

Alle Schüler*innen streben am Ende des EP-Jahrgangs laut Fachanforderungen das Niveau B1 (GeR) an.

Laut Fachanforderungen wird auf dem grundlegenden Anforderungsniveau (GF + KFeN) zum Ende der Sekundarstufe II das Niveau B2 (GeR) für alle Teilkompetenzen angestrebt. Auf dem erhöhten Anforderungsniveau (KFeN) wird das Niveau B2+ (GeR) angestrebt, die rezeptiven Teilkompetenzen gehen über B2 hinaus.

Jahrgangsstufe: EP

Hinweise zum überfachlichen Kompetenzerwerb:

Die überfachlichen Kompetenzen werden spiralcurricular über alle Jahrgänge hinweg in Abhängigkeit von Lerngruppe und Themenbezug geschult. Ein Schwerpunkt im EP-Jahrgang liegt im Bereich der personalen Kompetenzen (Selbstbehauptung und Selbstreflexion).

Hinweise zu außerschulischen Lernorten und Projekten bzw. Wettbewerben:

Zusätzlich zum regulären Unterricht finden verschiedene Aktivitäten mit Bezug zum Fach Französisch statt. Jedes Jahr im Januar wird der deutsch-französische Tag (22.01.) gefeiert. Zentraler Bestandteil ist der schulinterne Vorlesewettbewerb. Eine Ausstellung zur deutsch-französischen Geschichte erläutert den Hintergrund dieses Tages. Auch die Teilnahme am Internetteamwettbewerb des *Institut français* ist für Kurse der Oberstufe möglich.

Die DELF-Prüfung kann von den Schüler*innen der Sekundarstufe II auf dem Niveau B1 oder B2 abgelegt werden. Die Vorbereitung erfolgt in der Regel eigenständig (Ausnahme: *Delf option* (EP) im Rahmen des Unterrichts), die Schüler*innen erhalten aber bei Bedarf Unterstützung und Beratung durch die für DELF zuständigen Fachkolleg*innen. Außerdem besteht die Möglichkeit, am Bundeswettbewerb Fremdsprachen Solo Plus (Französisch + weitere Fremdsprache) teilzunehmen. Unterstützung können interessierte Schüler*innen während des 1. Halbjahres im entsprechenden BiSS-Kurs erhalten.

Während der französischen Schulkinowoche *Cinéfête* können je nach Terminverfügbarkeit französische Filme in einem Hamburger Kino besucht werden.

Nach Möglichkeit findet alle zwei Jahre der Frankreichtausch (Klasse 10 und EP) mit unserer aktuellen Partnerschule statt. Im Rahmen des Austausches lernen die Schüler*innen Land und Leute kennen und haben die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Ein Individualaustausch im Rahmen des Brigitte-Sauzay-Programms (3 Monate) ist im EP-Jahrgang möglich.

Hinweise zur Sprachbildung:

Der Französischunterricht orientiert sich am Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Unterrichtssprache ist möglichst durchgängig Französisch. Die deutsche Sprache kann – nach Ermessen der Fachlehrkraft - in bestimmten Unterrichtsphasen (z. B. Grammatikvermittlung, methodenorientiertes Arbeiten, Sprachmittlung etc.) zielführend eingesetzt werden, vor allem im EP-Jahrgang.

Hinweise zur Leistungsüberprüfung:

Im EP-Jahrgang sind folgende Leistungsnachweise vorgesehen:

Kernfach: 1 Klausur à 90 Min. im 1. Hbj. & 2 Klausuren à 90 Min. im 2. Hbj. (alternativ: *Delf option* oder Ersatzleistung)

Grundfach: 1 Klausur à 90 Min. im 1. Hbj. & 1 Klausur à 90 Min. im 2. Hbj. (alternativ: *Delf option* oder Ersatzleistung)

Es werden regelmäßig Vokabel- und/oder Grammatiktests geschrieben, die in die Unterrichtsbeiträge eingehen.

Themen und Inhalte	exemplarischer Kompetenzbezug (Schwerpunkte und grundlegende Kompetenzen), didaktische Prinzipien	mögliche Methoden	Analoge und digitale Medien
<i>Individu dans la société moderne</i> mögliche Unterthemen: • amour et amitié • structures familiales; conflits et solidarité des générations • valeurs et modes de vie • loisirs • éducation et formation • monde du travail • société multiculturelle • diversité religieuse et laïcité • rêves et évasions • natifs numériques • mondes réels et virtuels [...] 1 Lektüre (2. Hbj.) ----- Sich über Zukunftspläne austauschen / Vermutungen über die Zukunft anstellen (futur simple, conditionnel présent, phrases conditionnelles (I + II)) Über vergangene Ereignisse Auskunft geben (Wdh. Passé composé & imparfait ; plus-que-parfait) literarische Erzählungen in der Vergangenheit verstehen (passé simple / rezeptiv) Sätze miteinander verbinden (Wdh. Relativpronomen; ce qui/ce que, dont, lequel, qui + préposition) Meinungsäußerung / Bewertung (subjonctif)	Alle Kompetenzbereiche (funktionale kommunikative Kompetenz (Verfügen über die sprachlichen Mittel, Hör(seh)verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung), interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit werden im Verlauf der Jahrgangsstufe in Abhängigkeit von der konkreten Lerngruppe und der thematischen Schwerpunktsetzung geschult. Die Ausgestaltung unterliegt dem fachlichen Ermessen der Lehrkraft. Schwerpunkt im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen: 1. Hbj.: Hör(seh)verstehen & Sprachmittlung 2. Hbj.: Leseverstehen, Schreiben, Sprechen Einführung der folgenden Operatoren & Textprodukte: AFB I: décrire dégager / exposer / indiquer / présenter AFB II: analyser / étudier / examiner caractériser / faire le portrait + Einführung in die Zitiertechnik AFB III: commenter / prendre position et justifier écrire / rédiger - lettre informelle - monologue intérieur ggf. Vertiefung der Medienkompetenzen	• Unterschiedliche kollaborative Methoden (z. B. Partner- oder Gruppenarbeit) • Lerntheken zur Grammatikwiederholung • Lernen durch Lehren • Erstellung von Lernvideos • Arbeit mit Modelltexten (generisches Schreiben) • Plakaterstellung • Verschiedene Diskussionsformate • Lektürekiste mit Präsentation	• <i>À plus 4</i> + Begleitmaterial • <i>Découvertes Transition</i> • <i>À plus Charnières</i> • Themenarbeitshefte • weitere authentische Materialien (Lektüre, Kurzgeschichten, Filme, Lieder, BD, ...)

Jahrgangsstufe: Q1 & Q2

Hinweise zum überfachlichen Kompetenzerwerb:

Die überfachlichen Kompetenzen werden spiralcurricular über alle Jahrgänge hinweg in Abhängigkeit von Lerngruppe und Themenbezug geschult. Die Schwerpunktsetzung in der Qualifikationsphase ist abhängig von den Korridorthemen des Zentralabiturs. In jedem Fall wird aber ein Schwerpunkt im Bereich der Medienkompetenz (lernmethodische Kompetenzen) und der Kooperationsfähigkeit (soziale Kompetenzen) gelegt.

Hinweise zu außerschulischen Lernorten und Projekten bzw. Wettbewerben:

Zusätzlich zum regulären Unterricht finden verschiedene Aktivitäten mit Bezug zum Fach Französisch statt. Jedes Jahr im Januar wird der deutsch-französische Tag (22.01.) gefeiert. Zentraler Bestandteil ist der schulinterne Vorlesewettbewerb. Eine Ausstellung zur deutsch-französischen Geschichte erläutert den Hintergrund dieses Tages und wird nach Möglichkeit durch Beiträge aus dem Unterricht der Qualifikationsphase (vgl. verpflichtendes Thema *France et Allemagne*) ergänzt und aktualisiert. Auch die Teilnahme am Internetteamwettbewerb des *Institut français* ist für Kurse der Oberstufe möglich.

Die DELF-Prüfung kann von den Schüler*innen der Sekundarstufe II auf dem Niveau B1 oder B2 abgelegt werden. Die Vorbereitung erfolgt in der Regel eigenständig (Ausnahme: *Delf option* (EP) im Rahmen des Unterrichts), die Schüler*innen erhalten aber bei Bedarf Unterstützung und Beratung durch die für DELF zuständigen Fachkolleg*innen. Außerdem besteht die Möglichkeit, am Bundeswettbewerb Fremdsprachen Solo Plus (Französisch + weitere Fremdsprache) teilzunehmen. Unterstützung können interessierte Schüler*innen während des 1. Halbjahres im entsprechenden BiSS-Kurs erhalten.

Während der französischen Schulkinowoche *Cinéfête* können je nach Terminverfügbarkeit französische Filme in einem Hamburger Kino besucht werden.

Hinweise zur Sprachbildung:

Der Französischunterricht orientiert sich am Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Unterrichtssprache ist möglichst durchgängig Französisch. Die deutsche Sprache kann in Ausnahmefällen (z. B. Grammatikvermittlung, methodenorientiertes Arbeiten, Sprachmittlung etc.) zielführend eingesetzt werden.

Hinweise zur Leistungsüberprüfung:

In der Qualifikationsphase sind folgende Leistungsnachweise vorgesehen (KFeN - Kernfach erhöhtes Niveau / KFeN - Kernfach grundlegendes Niveau / GF - Grundfach):

Q1.1 - KFeN: 1 Klausur à 90 Minuten + Sprechprüfung // KFeN & GF: 1 Klausur à 90 Minuten

Q1.2 - KFeN: 1 Klausur à 180 Minuten // KFeN & GF: 1 Klausur à 90 Minuten

Q2.1 - KFeN: 1 Klausur à 90 Minuten + 1 Klausur Abiturlänge // KFeN: 1 Klausur à 90 Minuten bzw. 1 Klausur Abiturlänge (für diejenigen, die Frz als schriftliches Prüfungsfach gewählt haben) // GF: 1 Klausur à 90 Minuten

Q2.2: KFeN: kein Leistungsnachweis // KFeN & GF: Sprechprüfung

Es werden regelmäßig Vokabel- und/oder Grammatiktests geschrieben, die in die Unterrichtsbeiträge eingehen.

Themen und Inhalte	exemplarischer Kompetenzbezug (Schwerpunkte und grundlegende Kompetenzen), didaktische Prinzipien	mögliche Methoden	Analoge und digitale Medien
1. Zentralabiturthema: Q1.2 2. Zentralabiturthema: Q2.1² [zu einem der Zentralabiturthemen wird eine Lektüre gelesen] weitere mögliche Themen (Q1.1 & Q2.2): - France et Allemagne (verpflichtend) - Francophonie - Colonialisme - Paris - Le Midi - Les régions de France [...] Hinweis: In einem reinen Grundfachkurs können alle Themen frei gewählt werden. ----- sprachtypische Formulierungen und Satzstrukturen (gérondif & participe présent, la voix passive, Infinitivkonstruktionen) Berichte in der Vergangenheit (indirekte Rede mit Zeitverschiebung) Hypothesen in der Vergangenheit aufstellen (conditionnel passé + si-Satz III)	Alle Kompetenzbereiche (funktionale kommunikative Kompetenz (Verfügen über die sprachlichen Mittel, Hör(seh)verstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung), interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit werden in Abhängigkeit der konkreten Lerngruppe und der thematischen Schwerpunktsetzung geschult. Die Vorgaben der Abiturprüfung sind dabei zu berücksichtigen und die zu prüfenden Kompetenzen verstärkt zu schulen. Einführung aller Operatoren und Textprodukte³ (spätestens bis Ende Q2.1) - genaue Verteilung ist abhängig von den jeweiligen Themenschwerpunkten [Auf erhöhtem Niveau muss im AFB II der Bezug zur sprachlichen Gestaltung hergestellt werden.] Wiederholung und Vertiefung der Operatoren & Textprodukte aus EP Vertiefung Medienkompetenzen: K1: Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren K2: Kommunizieren und Kooperieren K3: Produzieren und Präsentieren K5: Problemlösen und Handeln K6: Analysieren und Reflektieren	• Unterschiedliche kollaborative Methoden (z. B. Partner- oder Gruppenarbeit) • Verschiedene Diskussionsformate • Schreibkonferenzen zur Textüberarbeitung • Arbeit mit Fehlerchecklisten/ -protokollen • Lerntheken zur Grammatikwiederholung • Lernen durch Lehren • Projektorientiertes Arbeiten (z. B. Erstellung von Podcasts, Videos etc.) • Erarbeitung von Präsentationen und Ausstellungen	• ggf. <i>Découvertes Transition</i> • <i>Découvertes Oberstufe</i> • <i>Parcours Plus</i> • Themenarbeitshefte • weitere authentische Materialien (Filme, Lieder, BD, ...)

² Die aktuell gültigen Korridorthemen finden sich unter: <https://za.schleswig-holstein.de/?view=2&path=1%20Abitur> (→ Prüfungsjahr)

³ Die aufgeführten Operatoren und Textprodukte richten sich nach den aktuell gültigen Prüfungsregelungen. Die Auflistung muss zu Beginn der Oberstufe spätestens jedoch zu Beginn der Qualifikationsphase überprüft und ggf. angepasst werden. Die aktuellen Prüfungsregelungen sind zu finden unter: <https://za.schleswig-holstein.de/?view=2&path=1%20Abitur> (→ Prüfungsjahr)